

Transkription von Urkunde BLN 1390a

Ort, Datierung: Berlin, 1390-10-09

Signatur: Stadtmuseum Berlin , IV 59 / 948 Q

Inhalt: Kaland von Köpenick: Altarstiftung und Priesterweihe

Wy kalendes brude(re) priste(re) der Stad Copenick dy nu syn vnde noch thukomende werden / yn deme seluen kalende Beke(n)nen vor vns vnde vor vnse alle nakomelinghe vor allen / guden luden yn dessen vnsen open(en) brife dy en syn odd(er) horen lesen vnde Su(n)derliken vor den / Ersamen wysen borg(er)meystern vnde Radman(nen) vnde ganczen gemeyne(n) borge(re)n der Stad Copenick dat / wy gemeynliken Eyndrechliken med ganczen willen wolbedachte(n) müde betrachtet hebben selicheit / vnser vorvarn vnde noch werden vorscheden va(n) desser werlde thu eyner salighen dechtenisse yn / deme kalende thu Copenick vnde allen gelowighen sylen So hebbe wy gestichtet Eyn Altar yn dy ere / godes van vnsen vnde vorvarn vnde van Andern guden fromen luden alemissen So hebbe wy wol / eyndrechtigh ouer dacht dy salicheit der stede vnde dat seluighe kalend yn kraft vnde [macht] / blyuen thu ewighen tyden dorch des altar wegghen vnde der missen dy dar ou(er) gesch[...] / keyne erru(n)ghe yn muchte komen odd(er) werden yn engher wyse van andern fromden heren / prist(er)n odd(er) luden dy nicht yn deme kalende seluen syn odd(er) weren So hebbe wy gancz med guden / willen med wolbedachte(n) müde aße getreden dy lyvnghe des seluen Altares up ganczen geloue den / Ersamen wysen Borg(er)meyst(er)n Radman(nen) vnde den gemeyne(n) Borgeren der ganczen gemeynheyt der / stad Copenick med Sodaner andacht vnde vnderscheit . war wy endrechtichliken kysen vor eynen / Erliken prister dy yn vnsen kalend seluer ys , vnde dat seluighe Altar wil seluer vorstayn vnde thu / Copenick wonen . den solen sy dat altar lyen dorgh godes willen vnde vnser lyue vnde bede wille / alse sy vns vorbriuet vnde vorscreue(n) vnde gelouet hebben ane allerleye wederrede odd(er) ynfyndu(n)ghe / sy were kleyne odd(er) groth Doch weret sake dat wy priste(re) kalend(es) he(re)n vnser were wenich odd(er) / vele yn deme seluen kalende vnde dy mesten he(re)n priste(re) worden vorboth med des kalend(es) brife yngesegel / odd(er) med waraftighen boden vnde dy hern priste(re) nicht quemen vnde muchten endrechtigh gancz werde(n) / dat sy vor eyne(n) Erliken priste(re) beden So solen wy k(a)l(en)d(es) priste(re) dy kege(n)wordigh syn vnse voces vnde luth / geuen up eyne(n) dar dy selue sammu(n)ghe meste up kyset vnde deme solen dy Ersamen Radman(ne) lyen / ane wederrede dat selue Altar Weret eu(er) sake dat wy kalend(es) priste(re) vndrechtich bleuen vnde / eyn islik wolde g(er)ne dat Altar hebben So solen dy vorgena(n)the radman(ne) med vns vor gan v(m)me eyne(n) / Erliken priste(re) dy yn den kale(n)de ys dy vns vnde em duchte vnde nütthe were vnde eyndrechtigh w(er)de(n) / by(n)ne(n) den negesten drendaghen Alzo dat dar an beden syden nicht vorder yn twydracht werde vnde / dar yn fru(n)tschap stede vnde vaste solen blyue(n) ane allerleye argelist vnde bose ynfyndu(n)ghe dy dar / na müchte komen , weret sake dat wy kale(n)d(es) he(re)n med den Ersamen Radman(nen) noch nicht yn / den benümeden dren daghen wolden odd(er) ku(n)den vorgan vnde wy wolden des nicht achten dat / wy thu samende bleuen vnde dy bede eyndrechtich vor eyne(n) deden thu deme rade So solen dy [...] / der lyvnghe gancz mechtich syn dat selue Altar thu lyende eyne(n) fromen priste(re) dy selue [...] / ys Des thu grot(er) sichirheit vnde hog(er) bekantenisse so hebbe wy kalend(es) he(re)n vnse yngesegele [...] / wethen vnde wyllen lathen henghen an dessen vnsen open(en) brife dy gegeuen ys na godes gebort durent / jar vnde dryhundert jar de dar na yn deme negentigsten jare an su(n)the dyonisius daghe des

hi=/ligen mertileres /